Hermann Menhardt: Handschriftenverzeichnis der Kärntner Bibliotheken I: Klagenfurt, Maria Saal, Friesach (Handschriftenverzeichnisse österreichischer Bibliotheken 1: Kärnten).

Wien, 1927

Quelle:
Copyright:

Saec. XIV, Pap., 202 × 145, 70 + 3 verschiedene lose Bll. (Sermones). — Teil 1, 6, 7 in einer, das übrige in zwei Kol., sehr flüchtige Min., Teil 1 bis 6 wahrscheinlich nur von einer Hd., 2. Hd. 56r — 70v, nur kalligr. rote Init. — Einband weiße Schweinshaut wie XXIX e 1, dadurch u. den Namen Hallis werden diese Hss. enge verbunden. Auf dem Rücken: „Conciones scripturisticae“ (saec. XVI), dasselbe auf dem Signaturzettel um 1700. Sign. um 1700: 2.

XXIX e 3

Bl. 1r—215v *Quaestiones de 12 libris Metaphysicae Aristotelis,* lat. Inc.: „Circa initium duodecim librorum metaphysicae primo quaeritur, utrum metaphysica sit sapientia.“ Expl.: „quod luna circa suum centrum moveatur tali motu proportionali ad o[btec]tam partem cum motu epicycli.“ 216rv Tituli librorum metaphysicae primi.

Saec. XV, Pap., Bl. 1 gehört bei Bl. 12 eingeschoben, nach Bl. I fehlen 9 Bll., nach Bl. 216 fehlt 1 Lage, 210×145, III+216 Bll., Kustoden saec. XV auf dem 1. Bl. jedes der 18 Sexternionen. — 1 Kol. Kursive, 1 Hd., kalligrapische Init., nur das C auf Bl. 2r etwas mit Rot verziert. — Weißer Halblederband, Rückendeckel und Rücken z. T. abgerissen. Auf dem Vorderdeckel außen: „Phylosophus“ (saec. XVIII), auf dem Rücken: „Philosophus“ (um 1700). Auf dem Vorderdeckel innen Bruchstück einer Perg.-Hs., [300]×210 *mm*, saec. XIV, 4 Kol., Zeilenhöhe 4·3 *cm*, Zwischenraum der Kol. 14 *mm*: Aristoteles? Sign. um 1700: 106.

XXIX e 4

1) Bl. VIIIr—XIr Index quaestionum in octo libros physicorum Aristotelis.

2) XIr—XVIIr Assertiones in octo Aristotelis physicorum libros.

3) S. 2—535 *Lectiones in Aristotelis libros physicorum,* lat., Grazer Vorlesung 1582/83. Inc.: „Nonnuli, priusquam libros ab Aristotele de rebus physices conscriptos suscipiant interpretandos, multa . . . asserere.“ Expl.: „nihilo minus tamen potest esse ubique, cui laus honor et gloria nunc et semper et ubique in perpetua saecula fiat.“

Saec. XVI (1582/83), Pap., 200 × 150, XVII Bll. + 535 S. + 21 leere Bll., Zählung der Seiten nach saec. XVI beibehalten. — 1 Kol., Kursive, Hd. des Adam Fellmon, vgl. XXIX d 10, XXX c 5, XXX e 9. Der Schreiber hat (Bl. XIr—XVIIr) unter jede assertio den Namen des Disputanten gesetzt. Die Lektionen sind am Rande mit einem L. und arab. Ziffern bezeichnet, zuletzt „Lectio 190. Martii 21 in festo S. Benedicti 1583 finis“. — Einband grün bestrichenes Perg., 2 Paar Lederriemchen abgerissen, Schnitt des Pap. rot, darauf seitwärts: „Physicorum libri“ (saec. XVI). Auf dem Rücken: „Physica“ (um 1700). Sign. um 1700: 112.

ZBBW. 39, 380. Zs. d. hist. Ver. f. Steierm. 1927.

XXIX e 5

1) Bl. 1r—82v *Jacobus de Cessolis,* Liber scaccorum, deutsch! Inc.: „Ich pruder Jacob von Cassalis prediger ordens bin vber wunden von der pruder gepet.“ Expl.: „daz macht in genant vnd erkant in aller der werld Amen.“

2) 83v—148r *Martinus frater,* Jahrbuch der Kaiser und Päpste [bis zum Schluß der Sedisvakanz 1316], deutsch. Inc.: „Wann es sich wol fuget vnd nücze ist . . . die zeit vnd die getat der römischen keiser vnd der bebst: So han ich pruder Mertein ein penitencier vnd ein capelan vnsers heilgen vaters.“ Expl.: „die andern sturben rehtes todes. Amen.“

3) 157r—191v *Kräuterbuch,* deutsch. Inc.: „Hie hebt sich an von der art vnd tugent etlicher kreuter vnd getreids. / Hi wil der meister Rasis leren.“ Expl.: „die schullen lasen an der mynsten zehen oder auff der grossen. Amen et caetera. Hie endet sich das reht leben. Cot muss vns sein gnad geben.“

4) 192r—199v, 214v *Rezepte,* deutsch. Inc.: „Wem we sey vmb die prust.“

5) 207r—208v *„Von den vir goltfasten“,* deutsch. Inc.: „Dye vir fasten zu den vir zeyten des iars dye man goltvasten heist, dye hat Kalixtus der pabst gesezt.“ Expl.: „dar vmb warden dye Jungern betrubt von dem tod irs herrn.“